



Laura-Joy Lübbers und Manuel Klopp schraubten gestern die letzten Felder des neuen Zauns an der Kunrauer Grundschule fest. Die Backsteingebäude werden einem grünen Stahlgitterzaun abgetrennt. Foto: Schmidt

# Zaun ums Schulgelände

Betonmauer wird durch Stahlgitter ersetzt / Aufbau nach drei Tagen beendet

Von **Monika Schmidt**

**KUNRAU.** Obwohl Ferien sind und die Kunrauer Grundschule geschlossen ist, war gestern viel Leben auf dem Schulgelände. Mitarbeiter einer Kunrauer Zaunbaufirma waren seit Montag damit beschäftigt, einen neuen Zaun um das Schulgelände zu bauen. Die alte Betonmauer, die den Schulhof zur Kirche hin abgrenzte, hatte immer wie-

der mal Schüler oder Besucher des Spielplatzes dazu verleitet, ihre Kräfte an den Betonteilen auszuprobieren. Von der Mauer waren am Ende nur noch Sockel und Pfeiler übrig. Deshalb hatte sich die VG gemeinsam mit dem Elternkuratorium der Schule dafür ausgesprochen, einen stabilen Metallzaun aufzubauen. Ein 1,25 Meter hoher Stahlgitterzaun wurde ausge-

wählt. Er ist grün und pulverbeschichtet, informierte Johannes Lübbers von der ausführenden Baufirma. Insgesamt 131,2 Meter Zaun wurden rund um das Schulgelände aufgebaut. Drei Tore wurden eingebaut. Am Eingang An der Kirche ein drei Meter breites Tor, durch das auch ein Lkw fahren kann. Dazu kommen zwei 1,25 Meter breite Fußgängertore und ein

1,50 Meter breites Tor.

Die Tore sind mit Schlössern versehen, so dass der Zutritt ungebetener Besucher gegebenenfalls verhindert werden kann. In der Vergangenheit hatte es in Kunrau Probleme mit Vandalismus gegeben, Teile des Spielplatzes waren mutwillig zerstört worden. Das soll durch die neue Umfriedung verhindert werden.